Papper lapapp

Methodenblatt zu „Wachsen“

Begriffsbildung

Was kommt in die Schultasche?

Material: Schultasche, Stifte, Schere, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Kleber, Heft, Buch etc.
Gruppenform: 3-4 Kinder
Methode: Gemeinsam mit den Kindern werden Gegenstände gesucht, die in der Schule gebraucht werden. Diese werden rund um die Schultasche platziert und benannt. Die Kinder erzählen, wie sie diese Dinge in der Schule verwenden können und ob sie schon eigene Utensilien für den Schulstart zu Hause haben. Danach schließt ein Kind die Augen, ein anderes versteckt einen der Gegenstände in der Schultasche. „Was fehlt?“ So entsteht ein Ratespiel, bei dem die Begriffe wiederholt und gefestigt werden.

Emotionen

Abschied vom Kindergarten – was nehme ich mit?

Material: keines
Gruppenform: Teilgruppe
Methode: Als Einstieg zum Spiel finden im Vorfeld Gesprächsrunden mit 2-3 Kindern zum bevorstehenden Schuleintritt statt. Hier kann folgenden Fragen nachgegangen werden: „Was möchtest du aus deiner Kindergartenzeit mitnehmen?“, „Was war dir wichtig?“, „Woran erinnerst du dich?“, „Was hat dir Spaß gemacht?“, „Was willst du keinesfalls vergessen?“ Anschließend setzt sich eine Teilgruppe zusammen und die Wünsche und Ideen der Kinder werden umgesetzt. Zum Beispiel wird das Lieblingslied, ein Bewegungsspiel, ein Fingerspiel, ein Tanz etc. nochmals bewusst in der Gemeinschaft erlebt.

Kreativität

Schachtelstadt – mein Umfeld wächst

Material: Schachteln in verschiedenen Größen, Pappkartons, buntes Papier, Schere, Kleber, Farben, Pinsel
Gruppenform: Kleingruppe
Methode: Die Kinder lassen mit den vorhandenen Materialien eine kleine Welt entstehen. Die Stadt wächst: Häuser, Straßen, Pflanzen, Wege und Menschen und Tiere, die sich hier bewegen, kommen nach und nach dazu. So entwickeln sich kontinuierlich viele Geschichten rund um die Schachtelstadt.

Bewegung

Wie weit darf ich reisen?

Material: keines
Gruppenform: Teilgruppe
Methode: Dieses Spiel kann sowohl drinnen wie draußen gespielt werden. Ein Kind steht in einem Abstand von ca. 10 Metern einer Gruppe von Mitspielenden gegenüber. Die Kinder aus der Gruppe fragen nacheinander: „…(Name), wie weit darf ich reisen?“ Das Kind überlegt sich unterschiedliche Antwortmöglichkeiten wie zum Beispiel: „Einen großen Elefantenschritt, drei kleine Ameisenschritte, zwei große Hasensprünge etc.“ Das Spiel ist zu Ende, wenn ein Kind aus der Gruppe gegenüber angekommen ist.

Stadt Wien | Kindergärten

Wahrnehmung

Blumenwiese

Material: bunte Tücher, Triangel
Gruppenform: Teilgruppe
Methode: Die Kinder ordnen sich zwei Gruppen zu – sie können entweder Blumen oder Tiere auf der Wiese darstellen. Jede „Blume" erhält ein Tuch, dieses wird in den Händen versteckt. Die anderen Kinder werden Tiere (Schmetterlinge, Vögel, Ameisen, Käfer, Spinnen etc.). Danach suchen sich alle einen Platz auf der Wiese. Eine Person (Kind oder Erwachsene) hat eine Triangel in der Hand, geht zu einer „Blume" und lässt einen Ton erklingen. Diese „Blume" blüht nun auf, indem das Kind die Hände öffnet und das Tuch zum Vorschein bringt. So geht es reihum, bis sich alle Blüten geöffnet haben. Jetzt können die Tiere mit ihrer Entdeckungsreise über die Blumenwiese beginnen. Am Schluss suchen sie sich einen Platz aus, auf dem sie sich wohl fühlen und kommen zur Ruhe. Nun können die Rollen getauscht werden.

Erzählen

Ich erzähle euch von mir

Material: Gegenstände oder Fotos, die an die ersten Jahre der Kinder erinnern
Gruppenform: 2-3 Kinder
Methode: Die Familien werden gebeten, sich gemeinsam mit ihren Kindern zu Erlebnissen der ersten Lebensjahre auszutauschen und zu Hause eventuell nach Gegenständen zu suchen, die von dieser Zeit erzählen. Danach können die Kinder ihre Erinnerungen in den Kindergarten mitnehmen und persönliche Geschichten dazu erzählen.

Vorsicht: nicht allen Familien stehen Fotos oder materielle Erinnerungsstücke zur Verfügung. Hier werden einfach die Geschichten erzählt.

Digitale Medienbildung

Ich halte bildlich fest

Material: Fotoapparat, Drucker
Gruppenform: Teilgruppe
Methode: In einem Gespräch werden für die Kinder bedeutsame Orte (wie z.B. Wohnort, Kindergarten, Spielplatz, Schule) zum Thema gemacht. Anschließend macht sich die Gruppe mit einem Fotoapparat ausgerüstet auf den Weg zu den besprochenen Plätzen um diese bildlich festzuhalten. Zurück im Kindergarten können die Aufnahmen gemeinsam angesehen und/oder ausgedruckt werden. So entstehen Gesprächsanlässe zu den sich verändernden Lebenswelten der Kinder.

Tipps für Familien: Die Umrisse der Elefanten auf Papier übertragen und nach Lust und Laune gestalten. Im Anschluss können die Figuren die Geschichte von „Hütchen" aus dem Papperlapapp Heft nachspielen oder sich etwas ganz Neues ausdenken ☺

Didaktische Überlegungen:
A. Chloupek, T. Knechtl, L. Steiner, A. Jelencsits

Weiterführendes Material und Anregungen zum Thema:
www.papperlapapp.co.at/news/papperlapapp-im-kindergarten-2/